Mineur*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Mineur*innen führen für den Bergbau, Tunnelbau oder bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung Bohrarbeiten und Sprengungen durch. Sie graben mit Presslufthämmern und Bohrmaschinen Bohrlöcher und bringen die Sprengmittel an. Dann sichern die Mineur*innen die Sprengstelle ab und bereiten die Zündung vor. Dabei arbeiten sie unter der Leitung von Sprengbefugten, welche die Sprengarbeiten planen, organisieren und beaufsichtigen. Dieser Beruf ist ein Anlernberuf, d. h. die Ausbildung erfolgt direkt am Arbeitsplatz.

Ausbildung

Die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für diesen Beruf werden durch innerbetriebliche Schulungen vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Sprenglöcher mit Bohrmaschinen und Presslufthämmer bohren
- Sprengung unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften vorbereiten
- Sprengmittel zum Einsatzort sachgerecht transportieren
- Sprengstoff (z. B. Dynamit) an der Sprengstelle anbringen und verteilen
- Sprengleitungen und elektrische Zündungen anbringen
- Sprengstelle sichern, Warntafeln aufstellen; Sicherstellen, dass die Sprengumgebung geräumt ist und sich keine Personen in der Gefahrenzone befinden
- Sprengungen durchführen; die für Sprengungen vorgeschriebenen Sicherheitsvorschriften einhalten
- Sprengstoffe und Zündmittel fachgerecht einlagern
- Maschinen, Werkzeuge und Gerätschaften reinigen und warten

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Kraft
- Lärmunempfindlichkeit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Koordinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft